



In Jogginghose zum  
Vorstellungsgespräch?

Seite 2

Schwedische Papas

Seite 3

Vernetzt im  
„neuen“ EGZ Waren/Müritz

Seite 4

Bärenstarke Produkte gesucht

Seite 5

## Aufruf zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Am 26. Mai 2019 werden in unserem Landkreis für die Europawahl und die Kommunalwahlen mehr als 3.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt, die sich bereit erklären, am Wahltag ehrenamtlich in den Wahlvorständen mitzuarbeiten.

Diese Wahlen stellen nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amts- und Gemeindeverwaltungen, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger vor eine große Aufgabe. Da die Mitwirkung bei Wahlen zu den Ehrenpflichten gehört, rufe ich Sie hiermit zur aktiven Mitwirkung als Mitglied in einem Wahlvorstand auf.

Bürgerinnen und Bürger, die erstmals als Wahlhelfer zum Einsatz gelangen, können darauf vertrauen, dass sie in ihrem Wahlvorstand auf ein erfahrenes Team treffen wer-

den. Natürlich erhalten alle Mitglieder des Wahlvorstandes für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung. Diese beträgt für die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher 35 Euro und für alle weiteren Beisitzerinnen und Beisitzer 25 Euro. In einigen Gemeinden unseres Landkreises wurden diese Pauschalen inzwischen erhöht.

Um Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer zu erklären, wenden Sie sich bitte an Ihre jeweilige Amts- bzw. Gemeindeverwaltung.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft im Voraus!

*Lothar Schmidt  
Kreiswahlleiter  
für den Landkreis  
Mecklenburgische  
Seenplatte*



Foto: LW-Archiv

## Landkreis lädt erstmals zur Unternehmensmesse MSE Unternehmen

„Seien Sie dabei!“ - unter diesem Motto lädt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am **21. März 2019** zur ersten Unternehmensmesse des Landkreises „**MSE Unternehmen**“ ins Neubrandenburger Haus der Kultur und Bildung (HKB). Erstmals haben alle Unternehmen des Landkreises hier Gelegenheit, sich einen Überblick über die Unternehmens- und Branchenvielfalt im Landkreis zu verschaffen, miteinander ins Gespräch und ins Geschäft zu kommen.

Von 10:00 bis 18:00 Uhr bietet die Unternehmensmesse **MSE Unternehmen** vielfältige Möglichkeiten, das eigene

Unternehmen, Produkte, Ideen und Strategien zu präsentieren - am eigenen Unternehmensstand, bei Impulsvorträgen oder im Austausch untereinander. Die Unternehmensmesse spricht alle Unternehmen im Landkreis an - vom renommierten Konzern über den etablierten Mittelständler bis zum engagierten Startup. Darüber hinaus sind aber auch Unternehmensnetzwerke und alle, die die Wirtschaft des Landkreises unterstützen, herzlich eingeladen, an diesem spannenden Event teilzunehmen und sich einzubringen.

„Wir werden immer wieder von Unternehmerseite darauf angesprochen, dass man gar

nicht so genau wissen, welche Unternehmen den Landkreis in wirtschaftlicher Hinsicht prägen. Das gilt branchenübergreifend genauso, wie innerhalb einzelner Branchen, also für potentielle Partner oder Wettbewerber“, erklärt Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der WMSE GmbH die Intention für die Unternehmensmesse.

„Unsere Unternehmen können stolz auf ihre Leistungsfähigkeit und Innovation sein - über die Grenzen des Landkreises hinaus. Wir bieten eine Plattform, dieses Leistungsportfolio einem breiten B2B-Publikum zu präsentieren“. Ob im Wettbewerb um Marktanteile, um Umsatz oder um Fachkräfte, nichts ist

überzeugender als die Erlebbarkeit und der persönliche Kontakt vor Ort. Seien Sie dabei - hierzu laden wir herzlich ein. Interessenten können sich noch bis zum **28. Februar 2019** unter [www.MSEunternehmen.de](http://www.MSEunternehmen.de) für die Unternehmensmesse **MSE Unternehmen** anmelden.

**Kontakt:**  
Wirtschaftsförderung  
Mecklenburgische Seenplatte  
Anya Schlie  
Tel.: 0395 57087 4857  
[anya.schlie@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:anya.schlie@wirtschaft-seenplatte.de)  
Michael Thurm  
Tel.: 0395 57087 4868  
[michael.thurm@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:michael.thurm@wirtschaft-seenplatte.de)

## Bürgerservicezentrum geschlossen

Vom **1. März 2019 bis einschließlich 5. März 2019** ist das Bürgerservicezentrum unseres Landkreises in Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53 (Rathaus) geschlossen. Der Grund dafür ist der Umzug des Bürgerservicezentrums, der im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Rathaus notwendig wird. Die Kfz-Zulassung, der allgemeine Bürgerservice und die Erledigung von Führerscheinangelegenheiten sind während

dieser Zeit in Neubrandenburg nicht möglich.

Für die Bürgerinnen und Bürger stehen die Bürgerservicezentren an den Standorten Neustrelitz, Demmin und Waren zur Verfügung.

Ab dem 6. März 2019 sind dann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservicezentrums am neuen Standort in der **Lindenstraße 63 (TIG), Haus A, Neubrandenburg** wieder für die Bürgerinnen und Bürger da.

LK/MSE

## Volkshochschule sucht Fachlehrer **vhs**

Die Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte sucht an allen Standorten dringend ab dem nächsten Semester für die Vorbereitungskurse zur Mittleren Reife Fachlehrerinnen und Fachlehrer für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Biologie auf Honorarbasis. Wenn Sie Freude am Unterrichten haben und jungen

Menschen helfen möchten, ihre zweite Chance zu nutzen, melden Sie sich bitte bei uns.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle Neubrandenburg (0395 35172003) und in den Außenstellen Neustrelitz (03981 2367950), Demmin (03998 2585864) und Waren (03991 125617).

## Gebühren für die Abfallentsorgung

Die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurde am 10. Dezember 2018 vom Kreisrat beschlossen. Sie ist auf der Internetseite [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Kreisrecht am 19. Dezember 2018 bekannt gemacht und dort

vollständig veröffentlicht. Wir drucken in dieser Ausgabe des Kreisanzeigers auf der Seite 8 den Inhalt der Abfallgebührensatzung, die ebenfalls auf der Internetseite am 19.12. 2018 bekannt gemacht wurde und am 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist.

LK/MSE

## Energie-Förderberatung des Leea sehr gefragt

Seit dem Start des Projektes „Förderberatung zu Energie- und Klimaschutzprogrammen insbesondere des Bundes und der EU“ im Dezember 2016 sind die Spezialisten für Energie- und Klimaschutzprogramme des Bundes und der EU des Neustrelitzer Leea e.V. auf mehr als 30 Veranstaltungen landesweit aufgetreten, haben mehr als 280 kostenlose Förderberatungen durchgeführt. Die Webseite [foerderung-leea-mv.de](http://foerderung-leea-mv.de) verzeichnete allein in 2018 mehr als 9.000 Zugriffe auf relevante Förderinformationen. Das zunächst auf drei Jahre befristete Erfolgsprojekt, das mit

Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert und über das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern initiiert wurde, bedarf nach Einschätzung von Projektleiter Jens Kiel eine Fortsetzung.

Denn nachgefragt werden Service und Expertise der Experten im Neustrelitzer Landeszentrum für erneuerbare Energien durch Kommunen, Stadtwerke, Firmen, Träger, Vereine, die Kirche aber auch von privaten Interessenten.

[www.leea-mv.de](http://www.leea-mv.de)



SEIEN SIE DABEI!  
21. März 2019

MSE Unternehmen  
Unternehmensmesse MSE



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
MECKLENBURGISCHE  
SEENPLATTE



## So erreichen Sie uns

### Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

### Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870  
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 65999  
Zentrale E-Mail: [info@lk-seenplatte.de](mailto:info@lk-seenplatte.de)  
Internet: [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

### Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

### Regionalstandorte

#### Neubrandenburg

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg  
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg  
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg  
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg  
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

#### Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin  
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin

#### Waren

Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

#### Neustrelitz

Woldegker Chaussee 35  
17235 Neustrelitz

### Postanschriften

#### Hauptpostanschrift:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
17033 Platanenstraße 43  
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Sozialamt*  
An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Jugendamt*  
An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Ordnungsamt*  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15  
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Bauamt*  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Umweltamt*  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

## Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

	Raum	Telefon	E-Mail
<b>Demmin</b> , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	<a href="mailto:buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de">buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de</a>
<b>Neustrelitz</b> , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	<a href="mailto:buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de">buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de</a>
<b>Waren (Müritz)</b> , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	<a href="mailto:buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de">buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de</a>
<b>Neubrandenburg</b> , Lindenstraße 63 (TIG)	Haus A	0395 57087 5700	<a href="mailto:buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de">buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de</a>

**Öffnungszeiten:**  
**Montag:** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Dienstag:** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
**Mittwoch:** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
**Donnerstag:** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Freitag:** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



### Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)  
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

### Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23,  
17109 Demmin  
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Elisabethstraße 6,  
17235 Neustrelitz  
Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,  
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

### Ansprechpartner

In Demmin  
Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750  
Pflegerberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751  
Pflegerberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz  
in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,  
17192 Waren  
Zimmer Nr.: E 75  
Telefon: Tel. 0395 57087 2751  
oder 03981 2629064

In Neustrelitz  
Sozialberaterin  
Annekatrien Wendt Telefon: 03981 2629064  
Pflegerberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101  
Pflegerberaterin Ellen Lemke  
In Neubrandenburg  
Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752  
Pflegerberaterinnen Silke Salis  
Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

## Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Aktuelles veröffentlicht.

## Öffnungszeiten der Fachämter (einschließlich Führerscheinstelle)

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr		13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	<b>geschlossen</b>		

## In Jogginghose zum Vorstellungsgespräch?



Lieber nicht! Die Beratungsexperten der Berufsberatung im JugendServiceMSE raten dazu, dass die Kleidung sauber und gepflegt sein sollte. Sie sollte die Persönlichkeit der Bewerbenden spiegeln und zum Beruf passen. Dabei sollte das Outfit eher neutral sein und nicht unbedingt dem aktuellsten modischen Trend folgen. **Bauchfreiheit oder zerrissene Jeans sind in keinem Fall die passende Kleidung für diesen Anlass.**

„Zeig, dass Du Dir der Bedeutung dieses Momentes, dieses

Vorstellungsgesprächs, bewusst bist. Dieses Gespräch entscheidet maßgeblich darüber, ob Du die Ausbildungs-



Foto: BA

stelle bekommst“, sagt die Projektleiterin des JugendService - kurz „JuSe“ - Christiane David. Praktische Tipps und ein Feedback zu seinem Outfit kann man sich beispielsweise auch in den Beratungsgesprächen in der Berufsberatung holen. Zusätzlich findet ihr wichtige Tipps rund um die Bewerbung im Selbstinformationsservice der Bundesagentur für Arbeit auf der Internetseite [www.pla-net-beruf.de](http://www.pla-net-beruf.de).

„Aus meiner Sicht gehört unser Informationsangebot rund um die Bewerbung zum Besten,

was man im Internet finden kann. Von unabhängigen Experten erstellt und kostenlos“, empfiehlt Christiane David. Gern helfen wir dir persönlich weiter. Vereinbare am besten gleich heute einen Termin mit unserer Berufsberatung unter der kostenlosen Servicenummer: 0800 4555500 oder wende dich vertrauensvoll an die Projektleiterin des JugendServiceMSE - kurz „JuSe“ - Christiane David (Tel. 0395 766 2001 oder [christiane.david@arbeitsagentur.de](mailto:christiane.david@arbeitsagentur.de)).

PM/JuSe

## Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 30. März 2019.

### Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische  
Seenplatte**

Informations- und  
Mittelungsblatt



Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin,  
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, [info@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:info@wirtschaft-seenplatte.de), [www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH,  
die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages  
Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de), [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

### Anzeigen: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



## Deutsch-polnisches Arbeitstreffen

Anfang Februar 2019 kamen Vertreter des Landkreises und des Kreisfeuerwehrverbandes MSE und aus dem polnischen Partnerkreis Bialogard zu einem Arbeitstreffen zusammen, um die gemeinsamen Vorhaben für das Jahr 2019 abzustimmen. Zu den Gesprächen waren auch die Landräte Heiko

Kärger und der neu gewählte Piotr Pakuszto in die Feuerwehrtechnische Zentrale Neuendorf gekommen, um über die weitere Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnerlandkreisen zu sprechen. Landrat Pakuszto betonte, dass er die Beziehungen und die Partnerschaft weiter fördern möchte. Es gab

in den letzten Jahren viele gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse, die die Menschen haben zusammenwachsen lassen und das soll vertieft werden. Die Projektvereinbarungen zwischen dem Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte und der Feuerwehr (OSP) Bialogard wurde von den

Vorsitzenden Norbert Rieger und Tadeusz Krzyzaniak unterzeichnet. Die Partnerschaft zwischen dem Kreisfeuerwehrverband MSE und dem polnischen Partnerkreis Bialogard wurde vor 15 Jahren aufgebaut.

Birgit Schmidt  
Pressewartin KfV MSE



Nach der Unterzeichnung der Projektvereinbarungen zwischen beiden Kreisfeuerwehrverbänden

Foto: B. S.

## Deponie Wesenberg wird rekultiviert

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat vom Land Mecklenburg-Vorpommern einen Bewilligungsbescheid über eine Zuwendung in Höhe von fast 1,29 Millionen Euro für die Rekultivierung der ehemaligen Deponie Wesenberg erhalten. Mit diesen Mitteln aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“ ist der Landkreis nun in der Lage, die ehemalige Deponie an der Bundesstraße 198 umweltgerecht zu rekultivieren.

Die Deponie in Wesenberg war von 1971 bis Ende 1995 betrieben worden. Auf einer Fläche von 2,1 ha wurden ca. 100 000 m³ Abfälle abgelagert.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist als Rechtsnachfolger des Landkreises Mecklenburg-Strelitz Eigentümer der Deponie Wesenberg. Ihm obliegen nunmehr auf Grundlage der Deponieverordnung (DepV) die Betreiberpflichten zur ordnungsgemäßen und zeitnahen Schließung und Abdeckung der Deponie. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen, wozu insbesondere die Herstellung eines spezifischen Oberflächenabdichtungssystems gehört, sollen bis zum 31.12.2019 umgesetzt werden. Mit der Umsetzung des Vorhabens werden schädliche Umwelteinwirkungen, vor allem der weitere Austrag von Schadstoffen aus dem Deponie-

körper in das Grundwasser minimiert.

Ein Ingenieurbüro ist damit beauftragt worden, die Unterlagen für die öffentliche Ausschrei-

bung der Bauleistungen zu erarbeiten. Die Veröffentlichung erfolgt in Kürze auf der Vergabeplattform „subreport ELViS“.

PM



Ehemaliges Deponiegelände bei Wesenberg im Februar 2019

Foto: LK MSE

## „Schwedische Papas“

Eine Ausstellung zur Arbeitsteilung in Familien/Sozialministerin eröffnet

Der schwedische Fotokünstler Johan Båyman hat mit der Kamera den Alltag von Männern eingefangen, die sich eine Auszeit vom Beruf genommen haben, um den Familiennachwuchs zu betreuen. Aus den Aufnahmen ist die in Schweden viel beachtete Ausstellung „Swedish-Dads“ hervorgegangen, die jetzt auch in unserem Landkreis zu sehen sein wird. Vom 18. bis zum 29. März wird die Ausstellung zeitgleich in Waren (Müritz) im Regionalstandort der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte und in Neubrandenburg im Berufsinformationszentrum (BIZ), im Ponyweg 37 - 43 zu sehen sein.

Im Zusammenhang mit der Kommunikationsinitiative „Apropos Partnerschaft - Macht's gemeinsam!“ ist die Ausstellung auf Initiative vom Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in Mecklenburg-



Foto: © Johan Båyman

Vorpommern (LZGV) in unsere Region geholt worden. Für das Team vom Landeszentrum war klar: dieses Thema passt! Denn eine Mehrheit von 60 Prozent der Paare wünscht sich eine gleichberechtigte Beziehung, in der Erwerbs- und Familienarbeit fair verteilt sind. Allerdings nur eine Minderheit lebt entsprechend dieser Wün-

sche. Wie diese Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit überwunden werden kann, das zeigen ausdrucksstark die Bilder von Johan Båyman.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird die Ausstellung in Waren (Müritz) am 18.03.2019 um 10 Uhr eröffnet. Dazu wird die Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung in Mecklenburg-Vorpommern, Stefanie Drese, erwartet. Sie möchte nicht nur das Problem der partnerschaftlichen Aufteilung in Familien sondern auch die unterschiedliche Bezahlung von Frauen und Männern ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Denn an diesem Tag findet der „Equal-Pay-Day“ (Tag der Lohngerechtigkeit) statt. **Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.**

Dank der Unterstützung von der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Süd ist die Ausstellung

im Neubrandenburger BIZ zu Stande gekommen. Sie wird am selben Tag um 13 Uhr eröffnet und mit einer öffentlichen Diskussion rund um das Familien-Thema verbunden sein. **Auch hier sind Gäste herzlich willkommen.**

Das „Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V“ ist ein Projekt des Landesfrauenrates MV e. V. Es wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Weitere Informationen zur Kommunikationsinitiative „Apropos Partnerschaft - Macht's gemeinsam!“, zur Ausstellung sowie den Veranstaltungskalender finden Sie unter: <http://www.landeszentrum-mv.de/apropos-partnerschaft.html> Kontakt: [landeszentrum@landesfrauenrat-mv.de](mailto:landeszentrum@landesfrauenrat-mv.de)

PM/LZGV

## Regionalwettbewerb Jugend musiziert



Lucia-Maria Ramme (Kreismusikschule Müritz) war eine der jüngsten Teilnehmerinnen. Für ihr gelungenes Vorspiel erhielt sie einen Sonderpreis. Foto: C. Schneeweiß

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Süd-Ost MV 2019 brachte am 19. und 20. Januar 178 junge Musikerinnen und Musiker aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und dem südlichen Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald (Region Uecker-Randow) nach Neustrelitz. Die Residenzstadt Neustrelitz war ein sehr angenehmer Gastgeber für die 66 Solisten und 64 Ensemblespieler, für ihre Lehrer und Familien und für die 35 Juroren.

Spielorte waren neben der Kreismusikschule Kon.centus die Evangelische Grundschule, die Stadtscheune der Nehruschule und das Gymnasium Carolinum. Dort fanden auch die Abschlussveranstaltungen

statt, in denen die Kinder und Jugendlichen nicht nur ihre Urkunden sondern auch eine Grafik des Neustrelitzer Künstlers Joachim Lautenschläger erhielten. Die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz vergab 12 Sonderpreise für besonders gelungene Wettbewerbsbeiträge.

91 Kinder und Jugendliche werden unsere Region beim Landeswettbewerb am 30. und 31. März in Waren (Müritz) vertreten: 23 Solisten, 1 Klavierbegleiterin und 67 Musikanten in 29 Ensembles.

Alle Ergebnisse und viele Fotos unter [www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerb-sud-ost](http://www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerb-sud-ost)

Ursula Linke  
Vorsitzende im Regionalausschuss Süd-Ost MV

## Hohe Nachfrage beim Risikokapitalfonds „innoSTARTup“

Große Resonanz beim neuen Risikokapitalfonds „MBMV innoSTARTup“: Das Finanzmittel zur Gewährung von Beteiligungen bei kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen wird stark nachgefragt.

Das Wirtschaftsministerium hatte 2018 gemeinsam mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (MBMV) einen Fonds in Höhe von 15 Millionen Euro aufgelegt, um Existenzgründer, digitale Geschäftsmodelle sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten stärker zu unterstützen.

Aus dem Fonds sind bereits wenige Monate nach dem Start Projekte und Vorhaben in Höhe von rund 5,15 Millionen Euro beantragt worden. Bislang haben sechs Unternehmen mit fünf stillen und zwei offenen Beteiligungen die Zusage einer Unterstützung erhalten. Dabei handelt es sich um Antragsteller aus den Branchen Industrie, Dienstleistungen, Informations- und Gesundheitswirtschaft sowie sonstigem Gewerbe. Nahezu 40 Prozent der Antragsteller befassen sich in ihren Vorhaben mit digitalen Geschäftsmodellen.

Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Sinne der EU-Definition einschließlich Existenzgründungen aus Mecklenburg-Vorpommern haben die Möglichkeit, aus dem Fonds Gelder zu erhalten. Dies

geht als „stille Beteiligung“ bei Beträgen zwischen 50.000 und 500.000 Euro pro Vorhaben, als „offene Beteiligung“ mit einem Beteiligungsbetrag pro Vorhaben von maximal 50.000 Euro, über die Einbindung des High-Tech-Gründerfonds (HTGF) oder vergleichbarer Finanzierungspartner mit einem Höchstbetrag von 400.000 Euro pro Vorhaben oder als Kombination aus stiller und offener Beteiligung.

Das Programm „MBMV innoSTARTup“ ist als revolvierender Fonds aufgelegt. Das bedeutet, die Ressourcen werden ständig aufgefüllt durch die zurückfließenden Erlöse der mit diesem Geld finanzierten Projekte. Insgesamt stellt das Wirtschaftsministerium bis zum Jahr 2023 knapp 12,4 Millionen Euro aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) zur Verfügung. Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (MBMV) beteiligt sich als privater Investor mit rund 2,6 Millionen Euro.

**Informationen, Beratung und Antragstellung:**

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin, Michael Meis (Prokurist), [michael.meis@mbm-v.de](mailto:michael.meis@mbm-v.de); Tel.: +49 385 39 555-22, Fax: +49 385 39 555-722





## Food Academy - Mehr als nur ein Netzwerk

Der Food Academy-Kompetenzen für die Ernährungswirtschaft e. V., ist eine, im November 2014 gegründete, Unternehmensinitiative für die Food-Branche in M-V. Derzeit engagieren sich 17 Mitglieder mit insgesamt ca. 4.700 Beschäftigten und 5 Fördermitglieder im Branchennetzwerk. Die Food Academy realisiert zahlreiche erfolgreiche Aktivitäten mit dem Ziel, die Fachkräfte- und damit verbundene Ausbildungs- und Qualifizierungssituation in den Unternehmen der Ernährungswirtschaft zu verbessern. In kleinen Erfahrungskreisen arbeiten die Mitgliedsunternehmen intensiv an verschiedenen Herausforderungen der Branche. So findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Personal- bzw. Ausbildungsverantwortli-

chen, den Technikern, Energie- und Umweltbeauftragten der Unternehmen statt. Ziele des Vereins sind u.a. die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Berufsbilder der Ernährungswirtschaft, die Verbesserung der Qualität der Berufsausbildung, die Qualifizierung (künftiger) Mitarbeitender sowie die gezielte Wahrnehmung der Mitgliedsunternehmen als attraktive Arbeitgeber der Region. Das Branchennetzwerk möchte sich nun auch verstärkt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte für die hiesige Ernährungswirtschaft engagieren. Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an Frau Kathrin Umblija: [kathrin.umblija@foodacademy-mv.de](mailto:kathrin.umblija@foodacademy-mv.de) oder 0151 11228327.

WMSE/MF

## Frische, kreative Ideen aus der Gesundheitswirtschaft gesucht

Innovative Ideen für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern gesucht - das Wirtschafts- und Gesundheitsministerium hat in Kooperation mit der BioCon Valley® GmbH zum zehnten Mal den „Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft“ ausgeschrieben. Im Rahmen des Wettbewerbes werden innovative Projekte zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung gesucht. Ziel ist es, das Wachstumspotential der Gesundheitswirtschaft durch Vernetzung, Kooperation, Marketing, Fachkräftesicherung und Internationalisierung der Branche weiter zu erschließen. Im Rahmen des Ideenwettbewerbes wird ein Gesamtbudget für Projektförderungen in Höhe von bis zu 750.000 Euro ausgeschrieben. Die Prämierung der Gewinnerprojekte findet am **03. Juni 2019** statt. Die Bewerbung in Form eines Kurzkonzeptes kann bis zum **01. März 2019**, 14:00 Uhr, über ein Online-Formular bei der

BioCon Valley® GmbH eingereicht werden. Benötigt werden Aussagen zum Projektinhalt, zur Finanzierung und zu den Erfahrungen des Bewerbers. Die Bewertung der eingereichten Projektideen erfolgt unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und unter Einbeziehung der Empfehlungen eines ressortübergreifenden Beirats. Die besten Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Projektidee vor dem Beirat zu präsentieren, der die Gewinnerprojekte 2019 auswählt.

Informationen: [www.bioconvalley.org/gesundheitslandmecklenburg-vorpommern/ideenwettbewerb-gesundheitswirtschaft](http://www.bioconvalley.org/gesundheitslandmecklenburg-vorpommern/ideenwettbewerb-gesundheitswirtschaft)

BioCon Valley® GmbH/  
Gesundheitswirtschaft  
Katja Busch  
Friedrich-Barnewitz-Straße 8,  
18119 Rostock  
T +49 381-51 96 48 33  
E [kbu@bcv.org](mailto:kbu@bcv.org)  
[www.bcv.org](http://www.bcv.org)  
[www.facebook.com/bioconvalley](https://www.facebook.com/bioconvalley)

### Gewinner des Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft 2018:

- Antibakterielle Wundaufgabe zur Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms - DFS (Speed Care Mineral UG Neubrandenburg)
- DaisyGrip - Der hygienische Stauschlauch für die Blutentnahme (daisygrip GmbH Rostock)
- Dienstleistungszentrum für die Bewertung von Medizinprodukten (Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) Rostock)
- Vote2Work®-HEALTH: Dienstplanung mittels App (MVCon InnovationLab GmbH Rostock)

## Regionale Wirtschaft vernetzt im „neuen“ EGZ

Mehr als 50 UnternehmerInnen, GründerInnen sowie Wirtschaftspartner trafen sich am 24. Januar 2019 im Existenzgründungszentrum in Waren/Müritz (EGZ), um sich über neue wirtschaftliche Entwicklungen in der Region zu informieren und diese zu diskutieren. Sie waren der Einladung der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte (WMSE) und des regionalen Wirtschaftsverbundes „Netzwerk Seenplatte“ gefolgt.

Die Veranstaltung wurde durch Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der WMSE GmbH eröffnet. Gleichzeitig verkündete die WMSE-Chefin den Startschuss für die kostenfreie Wanderausstellung „Unternehmensnachfolge ist weiblich“ im Foyer des EGZ, eine von zahlreichen Neuerungen im Konzept des Hauses. Im Anschluss stellte die Koordinatorin des Netzwerks Seeplatte, Judith Kenk, die aktuellen Entwicklungen im Wirtschaftsverbund vor. Hierbei wurden neue Mitglieder des stetig wachsenden Netzwerks mit Fokus auf die Region Malchow-Waren-Röbel vorgestellt. Neue Vernetzungs- und Kommunikationsformate wie „Elevator Pitch“ wurden präsentiert.

Martin French, Referent für Wirtschaftsförderung bei der WMSE und mitverantwortlich für das EGZ, stellte anschließend die Neuerungen des Hauses vor: Mehr Austausch zwischen Unternehmen, ein frisches Farbkonzept, regelmäßige Ausstellungen oder auch neue Seminarangebote zeigen, dass sich einiges tut.



Netzwerktreffen im EGZ Waren/ Müritz

Als größte Neuigkeit wurde die Einrichtung eines „Co-Work-Space“, also eines flexibel buchbaren Bürokonzeptes, vorgestellt. In Kürze können sich GründerInnen, UnternehmerInnen und sonstige Interessierte, die beispielsweise längere Wartezeit zwischen zwei Terminen in der Region haben oder sich noch kein eigenes Büro anmieten möchten, einen von drei Schreibtischen unkompliziert stunden- oder tageweise buchen. Auch Geschäftsreisende, Freiberufler mit Aktivitäten in der Region oder Urlauber, die während ihres Aufenthalts für einige Stunden einen ruhigen und professionellen Arbeitsplatz benötigen, sind hier an der richtigen Adresse. Neben einer sehr guten Internetverbindung reizen dabei auch der unkomplizierte Austausch mit anderen UnternehmerInnen, die Beratung durch die WMSE vor Ort und eine gute Verkehrsanbindung. Zum Abschluss des UnternehmerInnen-treffens stellten vier Unternehmen aus dem EGZ ihre innovativen Dienstleistungen vor.

Die Unternehmensbeiträge eröffnete Sabine Stein-Runge von der Unternehmensberatung Deil mit dem Vortrag „Von der Gründung bis zur Nachfolge – Fördermittel und Hilfen“. Sie berichtete von Tricks und Kniffen bei der Beantragung von Förderungen und gab einen Einblick in eine Vielzahl an Möglichkeiten, wird finanzielle Unterstützung benötigt. Daniela Hager, Diplom-Gesundheitswirtin, bereicherte den Abend mit dem oft unterschätzten Thema „Stressabbau für UnternehmerInnen - Neue Wege zur Gesundheit“.

Natürlich durfte auch ein Thema zur Digitalisierung nicht fehlen: Stefan Nischik von primaweb gab einen Einblick in die „Anforderungen an eine moderne Website“. Als letzten Beitrag präsentierte Anja Puder von ostwind design unter dem Motto „Analog ist das neue Digital“, wie man auch analog im Gedächtnis bleibt, beispielsweise mit haptischen Elementen auf klassischen Printerzeugnissen. Erst in den späten Abendstunden fand das Treffen nach intensiven Diskussionen zu den Vorträgen, einem regen Austausch zwischen den UnternehmerInnen, etlichen neuen Geschäftsideen und wirtschaftliche Kooperationen seinen gelungenen Abschluss. Die WMSE möchte diese Veranstaltungsform im EGZ etablieren. Unternehmens- bzw. Innovationsnetzwerken oder auch Unternehmensstammische können dazu gerne die Möglichkeiten des EGZ und die Unterstützung der WMSE prüfen und nutzen.

**Kontakt:** Martin French; Telefon 0395 570874852; [martin.french@wirtschaftseenplatte.de](mailto:martin.french@wirtschaftseenplatte.de)

WMSE/MF



Co-Work-Space im EGZ/Müritz

Fotos: Martin French

## Erfahrungsaustausch „Fachkräfte in der Mecklenburgischen Seenplatte“

Am 13. Dezember 2018 trafen sich mehr als 50 Innovationsakteure des Bereiches Fachkräftegewinnung und -sicherung zu einem ganztägigen überregionalen Erfahrungsaustausch im Landeszentrum für Erneuerbare Energien (Leea) in Neustrelitz.

Organisiert durch das Fachkräfteinnovationsbüro des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie die Fachkräfteinitiative LÖWENPITCH, diskutierten Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft die Potenziale und Innovationen von Fachkräftethemen in Mecklenburg-Vorpommern, hierbei vor allem in der Region Mecklenburgische Seenplatte. Initiiert wurde der Erfahrungsaustausch durch die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte, Mitglied des Bundesnetzwerkes „Fachkräfte für die Region“.



Aspekte der regionalen Fachkräftesituation und Netzwerkarbeit mit den Schwerpunkten: Leistungsschau für Berufsorientierung und Azubigewinnung (Cordula Neumann, Leea GmbH), Talent-Recruiting neu gedacht (Robert Gardlowski, Projektentwickler LÖWENPITCH), Moderne Fachkräftegewinnung und -sicherung

im ländlichen Raum (Martin French, WMSE GmbH). Drei anschließende Workshops gaben Raum zur Diskussion und Entwicklung von Zukunftsvisionen: Neue Ideen, um das regionale Fachkräftemarketing in MV und in MSE zu stärken, Effekte und Potenziale für KMU durch das LÖWENPITCH-Format, Aktivierung der Leea-Leistungsschau als Berufsorientierungsinstrument.

Der Erfahrungsaustausch wurde durch Tanja Lakeit vom Fachkräfteinnovationsbüro moderiert, der kreative Prozess durch die Anwendung neuer Arbeitsmethoden wie das Design Thinking aktiviert und dokumentiert. Die Ergebnisse werden in Kürze durch

das Fachkräfteinnovationsbüro und die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte veröffentlicht.

Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte wird auch in diesem Jahr die Diskussionen und Lösungsprozesse in regionalen Dialogforen bzw. weiteren Erfahrungsaustauschkreisen weiterführen - im Verbund mit diversen Netzwerkpartnern. Diese Treffen konkretisieren durch spezifische Themen sowie einen variierenden Regionen- und Branchenfokus die Netzwerkarbeit.

**Kontakt:** Martin French, Telefon 0395 570874852, [martin.french@wirtschaftseenplatte.de](mailto:martin.french@wirtschaftseenplatte.de) WMSE/MF





## Sie haben die Idee - LEADER die Mittel

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

### Alle kommen ins Wasser - Urlaub miteinAnders e. V.

#### Fördersumme: 50.000 Euro

Wenn auch noch etwas fern, der nächste Sommer kommt bestimmt. An den besonders heißen Tagen gibt es dann für viele nichts Besseres, als eine Abkühlung in einem der unzähligen Seen des Landkreises. Für viele Menschen ist das auch überhaupt kein Problem – Seepferdchen hin oder her. Leider kann aber auch schon der Weg ins Wasser eine große Schwierigkeit sein. Strände und Badestellen haben viele Hürden und Hindernisse, die von Gästen, Anwohnerinnen und Anwohnern mit eingeschränkter Mobilität oftmals nur schwer und häufig gar nicht gemeistert

werden können. Aber auch hier gibt es Lösungen.

Die Mitglieder des Vereins Urlaub miteinAnders e. V. zeigen, dass es möglich ist, Menschen mit Beeinträchtigungen eine Perspektive zu geben. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Region um Altentreptow, genauer in Seltz, eine Urlaubsstätte für alle Menschen entstehen zu lassen, einen Ort der Ruhe und Entspannung für häufig benachteiligte Menschen mit Handicap oder kinderreiche Familien. Zu so einem besonderen Urlaubsdomizil gehört natürlich auch eine entsprechende Badestelle. Für die-



Badeteich Seltz

se plante der Verein, den ursprünglich vorhandenen aber völlig verlandeten Teich wieder neu anzulegen. In vielen Arbeitseinsätzen mit unzähligen Stunden haben die Mitglieder vom Urlaub miteinAnders e. V. die ehemalige Fläche geräumt und einen Badeteich mit Liegefläche und Spielplatz angelegt. Das besondere Highlight war die Errichtung eines behindertengerechten Badeeinganges, der jetzt allen Gästen die Gelegenheit zum Abkühlen oder Schwimmen ermöglicht. Trotz des großen persönlichen Engagements der Vereinsmitglieder waren Kosten aber unvermeidlich. Für Materialien, Bauteile und andere Sachleistungen

konnte mit Hilfe des LEADER-Programmes der EU durch die Aktionsgruppe Demminer Land eine Fördersumme von 50.000,- € zur Verfügung gestellt werden.



**Kontakt:**  
Regionalmanagement LAG „Demminer Land“  
Marc Frankowiak  
Adolf-Pompe-Str.12 - 15  
Haus D Raum 246  
17109 Demmin  
Telefon: 0395 570874864  
E-Mail: [marc.frankowiak@lk-seenplatte.de](mailto:marc.frankowiak@lk-seenplatte.de)  
Web: [www.leader-mse.de](http://www.leader-mse.de)



Teich vorher



Auslegung mit Teichfolie



## Bärenstarke Produkte gesucht



BÄRENWALD Müritz - Boulevard der Region

In Westeuropas größtem Bärenschutzzentrum - dem BÄRENWALD Müritz in Stuer - leben als Tierschutzprojekt von Vier Pfoten derzeit 16 Braunbären, die aus nicht artgemäßer Haltung gerettet wurden.

Die Bären finden hier einen Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht: eine abwechslungsreiche Landschaft mit Mischwald, Wiesenflächen, Waldlichtungen, Hanglagen und einem natürlichen Wasserlauf - optimale Voraussetzungen für Braunbären, um ihr natürliches Verhalten wiederzuentdecken und ausleben zu können. Besucher können die Bären auf einer Wanderung durch das 16 Hektar große großzügige Gelände erleben. Ist gerade einmal kein Bär in Sicht, warten verschiedene Erlebnis-Attraktionen wie der Naturentdeckerpfad, der Abenteuer-Waldspielplatz mit Picknickmöglichkeit, Ausstellungstationen, verschiedene Aktivitäten und Spielmöglichkeiten oder der Ruhepol darauf, entdeckt zu werden. Abgerundet durch das barrierefreie Besucherzentrum mit Besucherterrasse, Bären-Bibliothek, Bären-Akademie, Indoor-Spielmöglichkeiten und dem Boulevard der Region ist der Park eines der schönsten Naturerlebnisse und Ausflugsziele

in Mecklenburg-Vorpommern. An denen Sie nicht nur als Besucher Anteil haben können. Denn der Boulevard der Region ist immer auf der Suche nach neuen Produkten aus der Seenplatte und aus MV.

Verkaufsfähig, mit dem Nachhaltigkeits- und Tierschutzgedanken des BÄRENWALDES vereinbar und mit starkem Bezug zu unserem Land ist alles gefragt - sei es, weil die Idee von hier ist, es sich um ein typisches Handwerk handelt, das vielleicht sogar vom „Aussterben“ bedroht ist, es hier hergestellt wird oder die Menschen, die es produzieren, in unserem Land leben.

Handwerk, Schmuck, Woll- und Filzprodukte, Manufakturwaren – so lange es individuell, nachhaltig und besonders ist, passt es in den Boulevard der Region und zum BÄRENWALD Müritz. Der mit seinen zahlreichen Besuchern ganz sicher eine hervorragende Plattform ist, auch kleine Leute groß herauskommen zu lassen.

**Kontakt:**  
BÄRENWALD MÜRITZ  
Winnie Roesner  
Am Bärenwald 1, 17209 Stuer  
Tel.: 039924 79118  
[info@baerenwald-mueritz.de](mailto:info@baerenwald-mueritz.de)  
[www.baerenwald-mueritz.de](http://www.baerenwald-mueritz.de)



Industriehafen Malchin/ RUN

## Netzwerken in der Seenplatte

Netzwerke gibt es wie Sand am Meer, auch in der Seenplatte – sollte man meinen. Betrachtet man die Wirtschaft im Landkreis und die wirtschaftlich relevanten Zusammenschlüsse von Unternehmen, sind es gar nicht so viele Unternehmer-

und Unternehmensnetzwerke, die regional oder landkreisweit etwas bewegen wollen und bewegen – wirtschaftlich und in allen Bereichen, die von der Wirtschaft beeinflusst werden können. Wir stellen Sie Ihnen hier vor:



Industriehafen Malchin/ RUN

### Für die Heimat begeistern und gewinnen: RUN - Regionales Unternehmernetzwerk Mecklenburgische Schweiz e.V.

Abwanderung, Überalterung, Fachkräftemangel, Perspektivlosigkeit – die Stereotype, die oft mit den Regionen der Seenplatte verbunden werden, kennt man zur Genüge. Aber – ist das wirklich so? Oder hat sich nicht gerade deshalb und gerade hier in den vergangenen Jahren eine Menge getan? Was man vielleicht erst auf den zweiten Blick wahrnimmt. So zum Beispiel in der Region Kummerower See/ Mecklenburgische Schweiz. Hier haben sich bereits seit 2013 Unternehmen der Städte Malchin, Stavenhagen, Neukalen, Dargun und Rosenow zum Regionales Unternehmernetzwerk Mecklenburgische Schweiz e. V., kurz RUN, zusammengeschlossen. Ihr Ziel: die nachhaltige Entwicklung der Region in den Kernbereichen Wirtschaft, Fachkräftesicherung, Lebensqualität, Freizeit und Tourismus. In die Praxis umgesetzt bedeutet dies, dass die

Unternehmen der Region, 51 sind aktuell im Netzwerk aktiv, sich in genau diesen Kernbereichen engagieren, den engen Zusammenhang zwischen einer nachhaltig wirtschaftlichen Entwicklung und Stabilisierung der Region, der Sicherung des Fachkräftebedarfes und der Verbesserung der Lebensqualität in allen Bereichen leben. Unterstützt werden sie dabei vom Land, von den Kommunen, den Kammern und zahlreichen wirtschaftsnahen Organisationen. Konkret heißt das, beispielsweise die wirtschaftliche Entwicklung des Industriehafens Malchin mit direktem Gleisanschluss bis zur Kaikante und der Peene als Bundeswasserstraße mit direktem Zufluss zur Ostsee und deren internationalen Fähr- und Überseehäfen über Kooperationen und Ansiedelungen voran zu treiben. Oder aber sich einzubringen, dass beispielsweise die Arztstruk-



Berufsorientierung vor Ort/ RUN

tur und damit die medizinische Versorgung in den Städten der Region erhalten bleibt. Einen besonders hohen Stellenwert hat im Netzwerk die enge Verbindung zwischen der regionalen Wirtschaft und den Bildungseinrichtungen vor Ort. Um die dringend benötigten Fachkräfte – eine immer wichtiger werden- de Standortressource im internationalen Wettbewerb – im Land zu halten oder gar zurück zu holen, müssen diese für das Leben und Arbeiten in der Regi-

on begeistert und für die Region gewonnen werden. Schluss also mit der Meinung, dass man nur in Metropolen Karrierechancen und eine berufliche Zukunft hat. Zahlreiche etablierte und solide Unternehmen jeder Größenordnung bieten hier vor Ort interessante Arbeitsplätze mit echter Zukunftsperspektive. Und das in einem Lebens- und Wohnumfeld, das sich in der Qualität des Lebensstandards nicht hinter Berlin, Hamburg oder Hannover verstecken muss. Im Gegenteil!

Neben attraktiven Arbeitgebern mit viel Potenzial für die eigene Karriereplanung hat die Region um den Kummerower See und die Mecklenburgische Schweiz eine wunderschöne Landschaft zu bieten, unendlich viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Natur pur und städtisches Leben, zahllose historische und kulturelle Schätze, eine funktionierende soziale Infrastruktur mit Schulen, Kitas, ärztlichen Einrichtungen und – immer wichtiger – bezahlbarem Wohnraum. Das müssen sich viele – Jugendliche wie ihre Eltern – bei aller Schwärmerei für die Großstadt - nur immer wieder vor Augen halten. Daher beziehen die RUN-Unternehmen bei allen Maßnahmen von der gezielten Berufsorientierung direkt in den Unternehmen über die Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen bis hin zur langfristigen Fachkräftesicherung stets die ganze Familie und na-

türlich die Schulen mit ein. Wie die SchülerInnen des Malchiner Gymnasiums bei einer Umfrage zu „Malchin als Wohnstandort“ im Rahmen der Arbeitsgruppe „Leben und Wohnen“. Deren Ergebnis – eine hohe Heimatverbundenheit, verbunden mit dem berechtigten Anspruch auf ein qualitativ gutes Lebensumfeld – gab nicht nur den involvierten SchülerInnen ein deutlich positiveres Bild als erwartet von ihrer Heimatregion sondern dem Unternehmernetzwerk RUN sehr konkrete Ansätze für Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Kummerower See und die Mecklenburgische Schweiz. In die sich, geht es nach Netzwerkmanagerin Silke Ebeling, alle Kommunen rund um den See, von Malchin bis Demmin, als geschlossene Einheit einbringen sollten.

[www.netzwerk-run.de](http://www.netzwerk-run.de)

WMSE/AS



## Wege durch die Mecklenburgische Seenplatte

Bei 1.400 km Radwegen und 5 wichtigen Fernradwegen, die durch die Mecklenburgische Seenplatte führen, hat das Thema Radfahren hier einen sehr hohen

Stellenwert. Mit Kreistagsbeschluss vom 17.10.2014 wurde die Verantwortung für die touristischen Radwege, für deren Bau, die Unterhaltung und Weiterentwicklung

des Radwegekonzeptes an die Wirtschaftsförderung des Landkreises übertragen. Was nicht selbstverständlich ist. In anderen Landkreisen sind die Gemeinden

selbst für ihre Radwege verantwortlich. Anfang 2018 erhielt die Wirtschaftsförderung vom Kreistag zusätzliche 550.000 Euro für den Unterhalt der Radwege bewilligt.

Eine auf den ersten Blick hohe Summe, die sich aber schnell relativiert, stellt man die realen Kosten der mehreren hundert Kilometer Radwegenetz in Landkreisver-

antwortung dagegen. Was weit darüber hinaus in Sachen Radwegenetz durch die Wirtschaftsförderung jährlich im Landkreis realisiert wird, stellen wir Ihnen gerne vor.

### 1-2-3 ausgezählt

#### Ergebnisse der Radverkehrszählung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Mit großen Erwartungen sahen viele Kommunen und ebenso der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte den Ergebnissen der Radverkehrszählung im Jahr 2018 entlang eines Teils des Radwegenetzes im Landkreis entgegen.

Bis dato wurde in den vergangenen Jahren lediglich in Waren und in Dalmsdorf, beide am Internationalen Radfernweg Berlin – Kopenhagen gelegen, das Radverkehrsaufkommen erhoben. In Waren lag der Wert bei 380.746, in Dalmsdorf bei 34.390 Radlern pro Jahr, wobei in Waren der gesamte Alltagsverkehr entlang des Radweges Richtung Ecktan-

nen erfasst wurde und damit für einen Streckenradweg wie Berlin – Kopenhagen nicht repräsentativ war. Hier nähert sich der Wert aus Dalmsdorf schon eher der radtouristischen Wahrheit an. Mit welcher Radverkehrsbelastung in der Fläche des Landkreises zu rechnen war, schien jedoch wie ein Blick in die berühmte Glas-Kugel. Nun liegen die Zahlen auf dem Tisch und konnten auch durch keinen verregneten Sommer verfälscht werden. Diesen gab es bekanntlich 2018 nicht. Gezählt wurden die Radfahrer über das komplette Jahr 2018 an insgesamt sechs Standorten mit zwei fest installierten und ei-

nem mobilen Zählgerät. Mittels der fest installierten Zählgeräte wurden die Referenzwerte für die mobile Station gemessen. Diese arbeitete im Rotationsprinzip an vier Standorten jeweils vier Mal für je zwei Wochen.

Die Auswahl der Standorte erfolgte bewusst unter dem Fokus der Ermittlung von belastbaren Zahlen über den Radverkehr an Radwegen, die augenscheinlich sehr stark frequentiert werden – wie der Müritz-Rundweg.

Die Zählung erfolgte aber auch an weniger frequentierten Radwegen. Die Zahlen belegen im Ergebnis, was zu erwarten war. Es gibt einen gravierenden

quantitativen Unterschied der Nutzung von Radwegen in den touristisch stark und weniger stark genutzten Regionen. Allerdings ist auch das Verhalten der Radfahrer im Alltagsradverkehr bzw. im Freizeitverkehr innerhalb der Region recht unterschiedlich.

So weist eine Messstation bei Altentreptow die höchsten Werte im Alltagsradverkehr auf, mit Belastungsspitzen am frühen Morgen und zum Feierabend (vgl. Abb. 1). Im Gegensatz dazu zeigten die beiden Messstationen entlang des Müritz-Rundweges eine Normalverteilungskurve mit Spitze zur Mittagszeit. Ähnliches

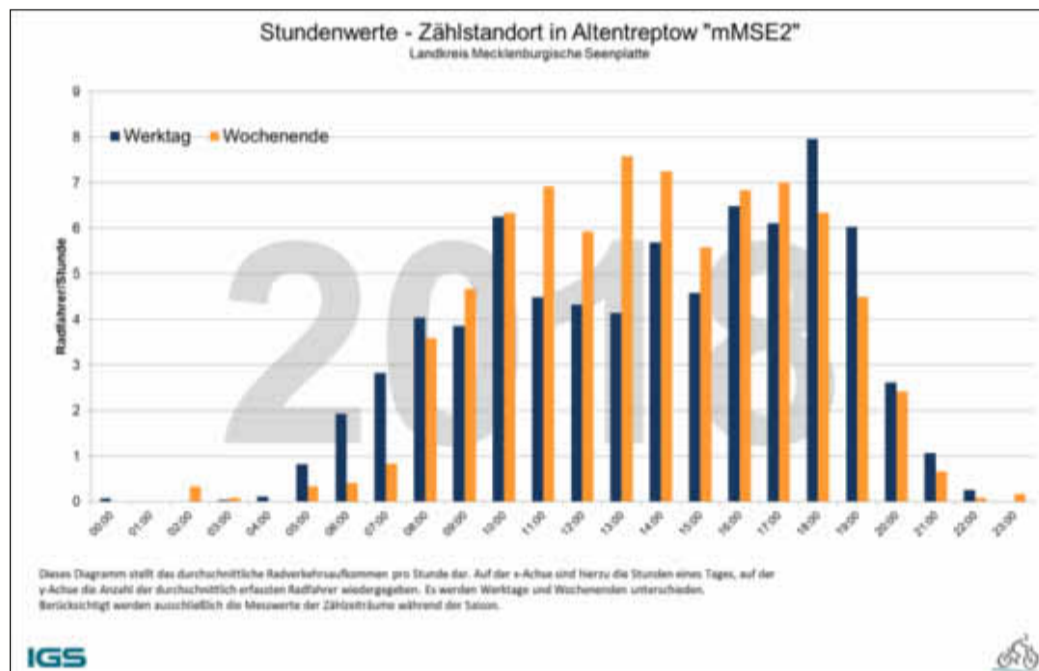
gilt für den Anteil der Radfahrer, die in oder außerhalb der Saison unterwegs sind. Während entlang der Müritz zwischen November und März nur zwei bis sechs Prozent des gesamten jährlichen Radverkehrsaufkommens stattfinden (vgl. Abb. 2), sind es in der Friedländer oder Altentreptower Region immerhin 15 Prozent der Radfahrer, die außerhalb der Saison die Radwege nutzen. Letztlich sprechen die Zahlen eine deutliche Sprache und für sich:

**Rechlin:**  
103.306 Radfahrer in 2018  
**Gottshun:**  
38.540 Radfahrer in 2018

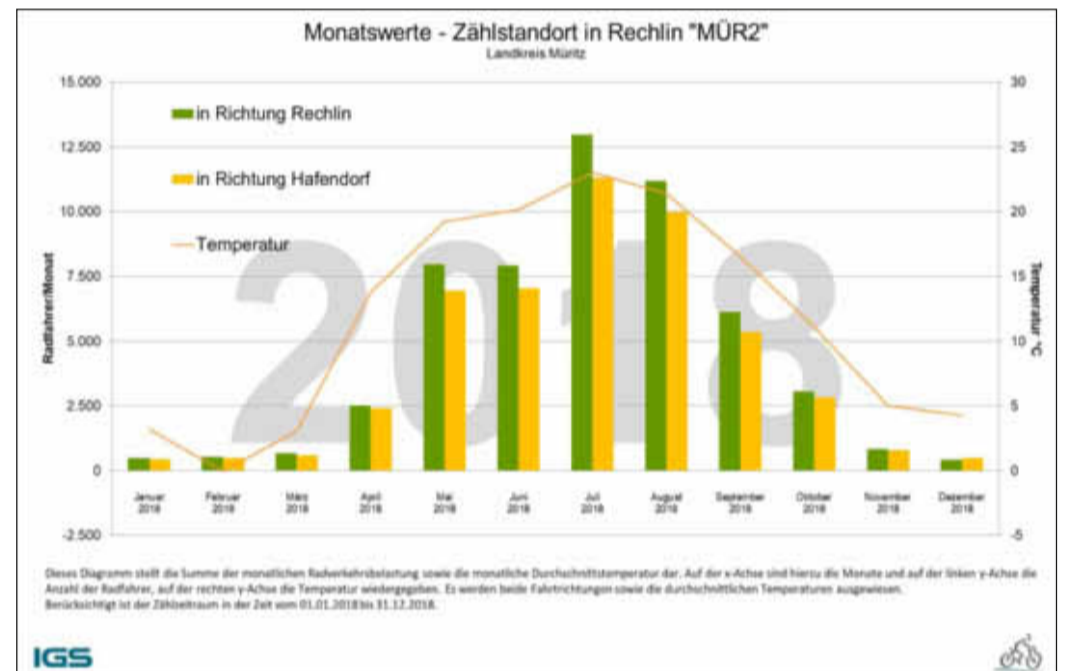
**Altentreptow:**  
16.155 Radfahrer in 2018  
**Groß Kelle/Röbel:**  
6.639 Radfahrer in 2018  
**Schönbeck:**  
5.983 Radfahrer in 2018  
**Klocksinn:**  
3.110 Radfahrer in 2018

Auch im Jahr 2019 werden wieder an sechs Standorten die Radfahrer in der Mecklenburgischen Seenplatte gezählt, um das Streckennetz zu optimieren und die Mittel zur Unterhaltung und Weiterentwicklung der Radwege gezielt einzusetzen.

WMSE/TF



Zählstandort Altentreptow



Zählstandort Rechlin



## Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte

Kurs nehmen - März 2019 - Kleiner Auszug aus dem Semesterprogramm



<p><b>Geschäftsstelle Neubrandenburg</b> Bienenweg 1 17033 Neubrandenburg 0395 3517 2000</p>	<p><b>VHS Außenstelle Demmin</b> Saarstraße 22 d 17109 Demmin 03998 223907</p>	<p><b>VHS Außenstelle Neustrelitz</b> Hittenkoberstraße 28 17235 Neustrelitz 03981 205262</p>	<p><b>VHS Außenstelle Müritz</b> Güstrower Str. 11 17192 Waren 03991 125617</p> <p style="text-align: center;"><b>vhsApp</b> <a href="http://www.vhs-mse.de">www.vhs-mse.de</a></p>
<p><b>Neubrandenburg</b></p> <p><b>Reiselust Japan - Workshop</b> 191N10903 Anne-Marie Stark Freitag, 16:30 - 21:00 Uhr 15.03.2019 Neubrandenburg, Volkshochschule 6 Unterrichtsstunden 12,00 €</p> <p><b>Schleswig-Holsteins Nordseeküste: Mehr als Käse, Kohl und Köge</b> 191N11002 Wolf Leichsenring (Reisejournalist) Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr 05.03.2019 Neubrandenburg, Volkshochschule 2 Unterrichtsstunden 4,00 €</p> <p><b>Rücken - bewegt und entspannt</b> 191N30206 Silke Kleinickel donnerstags, 10:00 - 11:00 Uhr 28.02.2019 Neubrandenburg, Volkshochschule 20 Unterrichtsstunden 50,00 €</p>	<p><b>Japanisch A1 - 1</b> 191N41002 Anne-Marie Stark dienstags, 18:15 - 19:45 Uhr 05.03.2019 Neubrandenburg, Volkshochschule 35 Unterrichtsstunden 70,00 €</p> <p><b>Kompaktseminar: Kalkulieren und Auswerten mit Excel</b> 191N50109 Jörg Schmidt (Dipl.-Lehrer, IT-Trainer) Mittwoch, 06.03.2019, 18:00 - 20:30 Uhr Freitag, 08.03.2019, 18:00 - 20:30 Uhr Samstag, 09.03.2019, 09:00 - 12:15 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 10 Unterrichtsstunden 30,00 €</p> <p><b>Fotobücher und Diashows selbst erstellen (Seniorenkurs)</b> 191N50106 Jörg Schmidt (Dipl.-Lehrer, IT-Trainer) freitags, 09:00 - 12:15 Uhr</p>	<p>15.03.2019 Neubrandenburg, Volkshochschule 12 Unterrichtsstunden 36,00 €</p> <p style="text-align: center;"><b>Neustrelitz</b></p> <p><b>Japanisch A 1 - 1</b> Einstiegerkurs - ohne Vorkenntnisse 191M41001 Anne-Marie Stark Freitag, 12.04.2019, 17:00 - 20:00 Uhr Samstag, 13.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr Neustrelitz, Volkshochschule 11 Unterrichtsstunden 22,00 €</p> <p><b>Englisch A2 - 2</b> 191M40603 Dr. Jürgen Teschmer (Diplom-Sprachmittler Arabisch/Englisch) donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr 28.03.2019 Feldberg, Regionale Schule „Hans Fallada“, Bahnhofstr. 5 24 Unterrichtsstunden 48,00 €</p>	<p style="text-align: center;"><b>Waren</b></p> <p><b>Malen für Anfänger und Fortgeschrittene</b> 191W20502 Daniela Lüers dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr 05.03.2019 Waren, Volkshochschule 20 Unterrichtsstunden 50,00 €</p> <p><b>Rückenschule/ Wirbelsäulengymnastik</b> 191W30212 Herta Möller (Physiotherapeutin und Rückenschullehrerin) montags, 17:30 - 19:00 Uhr 18.03.2019 Waren, Gymnasium, Güstrower Str. 11, Turnhalle 20 Unterrichtsstunden Gebühr an der Volkshochschule erfragen</p> <p><b>Steuererklärung selbst gemacht</b> 191W50102 Doreen Köppen donnerstags, 17:00 - 20:00 Uhr 07.03.2019 Röbel, Jugendhaus,</p> <p>Predigerstr. 12 12 Unterrichtsstunden 72,00 € max. 5 Teilnehmer Bitte bringen Sie mit: USB-Stick</p> <p><b>Einweisung in das Tablet</b> 191W50103 Doreen Köppen mittwochs, 17:00 - 19:15 Uhr 20.03.2019 Röbel, Jugendhaus, Predigerstr. 12 6 Unterrichtsstunden 36,00 € max. 5 Teilnehmer</p> <p style="text-align: center;"><b>Demmin</b></p> <p><b>Ich und mein Garten Saisonstart im Gemüsegarten</b> 191D11002 Almut Roos Donnerstag, 18:00 - 21:00 Uhr 21.03.2019 Demmin, Volkshochschule 4 Unterrichtsstunden 8,00 €</p> <p><b>Spannend und lebendig schreiben</b> 191D20102 Dr. Gabriela Heidenreich (Dipl.-Germanistin, Autorin, langjährige Leiterin</p> <p>von Schreibwerkstätten) dienstags, 10:00 - 12:15 Uhr 19.03.2019 Hanse Bibliothek Demmin 15 Unterrichtsstunden 37,50 €</p> <p><b>Osterfloristik mit verschiedenen Materialien</b> 191D21001 Anett Güttner (Diplomingenieurin f. Landeskultur u. Umweltschutz) Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr 10.04.2019 Dargun, Brudersdorf 114 3 Unterrichtsstunden 7,50 € (Es entstehen Materialkosten, je nach Verbrauch. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und warme Kleidung, da die Arbeiten in der Werkstatt stattfinden.)</p> <p><b>Serviettentechnik Osterkerzen gestalten</b> 191D21002 Sigrun Urbanski (staatl. anerkannte Erzieherin) Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr 04.04.2019 Malchin, Berufl. Schule, Basedower Str. 74, Haus 1 A 2 Unterrichtsstunden 6,26 €</p>



# Gewässerschauplan 2019

## Öffentliche Bekanntmachung

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow OT Klueß, Tel. 03843 213062

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch.

**Treffpunkt ist jeweils 9:00 Uhr**

**Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.**

Termin	Schaubereich - Gemeinde	Treffpunkt	Schaubeauftragte
05.03.	Krakow am See, Kuchelmiß, Reimershagen, Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin, Dahmen, Jabel, Klocksinn, Neu Garz, Nossentiner Hütte, Plau am See, Vollrathsrue	Amt Krakow am See, Bauamt	Hr. Baldermann
06.03.	Hoppenrade, Mühl-Rosin	Gemeindebüro Hoppenrade	Hr. Ahlmann
07.03.	Sarmstorf, Kuhs, Laage, Bereich Weitendorf Dolgen am See, Hohen Spreng, Dummerstorf	Landw. Unternehmen Sarmstorf	Hr. Behnke
12.03.	Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin, Kassow, Wiendorf	Agrofarm Lüssow, Büro	Hr. Loeck
13.03.	Güstrow	Geschäftsstelle WBV Nebel, Klueß	Hr. Lübars
14.03.	Plaaz, Glasewitz, Diekhof, Laage, Bereich Liessow, Wardow	Agrarprod. e. G. Spoitendorf	Hr. Böckermann
19.03.	Lalendorf, Groß Wokern, Groß Roge, Dalkendorf, Teterow, Warnkenhagen	ehem. Gemeindebüro Lalendorf	Hr. Leese
20.03.	Tarnow, Dreetz, Gutow, Gülzow-Prützen, Zehna, Lohmen, Kl. Uphal, Bützow, Dobbartin, Mustin, Witzin	Rinderzucht Tarnow GbR	Hr. Neumann

## Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden vom 12.12.2018 bis 11.02.19 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

- |  |  |
|--|--|
| <p>07.02.2019 Bekanntgabe des StALU MSE/Hier: Wesentliche Änderung gemäß Paragraf 16 BImSchG; Anlage der biotherm Services GmbH</p> <p>04.02.2019 Aufruf zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand</p> <p>04.02.2019 Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Trebel“/Hier: Gewässerschau 2019</p> <p>04.02.2019 Öffentliche Zustellung/Hier: Jens Walter Dietrich</p> <p>01.02.2019 Reinigungsleistungen in kreiseigenen Schulen in Neubrandenburg</p> <p>28.01.2019 Amtliche Bekanntmachung gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz/Hier: Junghennenaufzucht Büchlerhausen, 17237 Blankensee</p> <p>28.01.2019 Öffentliche Zustellung/Hier: Ronald Jesse</p> <p>24.01.2019 Verkauf einer Doppelgarage in 17139 Malchin, Fritz-Reuter-Platz/Am Zachow</p> <p>22.01.2019 Abberufung des Amtes Treptower Tollensewinkel als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Hier: Burow</p> <p>22.01.2019 Jahresabschluss 2017 beschlossen/Hier: Theater und Orchester GmbH (TOG)</p> <p>17.01.2019 Freihändige Vergabe: Fräsung Stubben Bereich Neukalen/Altentreptow</p> <p>17.01.2019 Freihändige Vergabe: Verkehrssicherung Bäume/Hecken im Bereich MÜR</p> <p>16.01.2019 2. Satzung zur Änderung der Satzung vom 12. November 2017/Hier: Wasser und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“</p> <p>16.01.2019 1. Änderung der Bekanntmachung des Kreiswahlleiters vom 11.01.2019</p> <p>14.01.2019 Abberufung des Amtes Treptower Tollensewinkel als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs.3 BGBEG</p> <p>11.01.2019 Öffentliche Gewässerschaue/Hier: Untere Tollense/Mittlere Peene</p> <p>11.01.2019 Wahlbekanntmachung des Kreiswahlleiters Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl des Kreistages am 26. Mai 2019 im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte</p> <p>11.01.2019 Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>09.01.2019 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft/Hier: Für die Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Neubrandenburg</p> <p>07.01.2019 Jahresabschluss 2017 beschlossen/Hier: Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH</p> <p>07.01.2019 Jahresabschluss 2017 beschlossen/Hier: MuSeEn gGmbH</p> <p>07.01.2019 Jahresabschluss 2017 beschlossen/Hier: WMSE</p> <p>02.01.2019 Freihändige Vergabe: WHI Berufliche Schule Neubrandenburg, Haus 3 - Küchenmöbel, technische Geräte und individuelle Tischlerarbeiten</p> <p>28.12.2018 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 04.01.2016/Hier: Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“</p> <p>28.12.2018 Freihändige Vergabe: Beschaffung von 20 Atemschutzgeräten für die FTZ Neuendorf</p> <p>28.12.2018 Freihändige Vergabe: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Los 1 - Bauhauptgewerke</p> | <p>28.12.2018 Freihändige Vergabe: Beschaffung Mobiliar für die Berufliche Schule des Landkreises MSE - Wirtschaft, Handwerk, Industrie</p> <p>28.12.2018 Freihändige Vergabe: Beschaffung von 200 Monitoren</p> <p>27.12.2018 Freihändige Vergabe: Agroneum Alt Schwerin - Instandsetzung Fachwerk Waagehaus</p> <p>27.12.2018 Freihändige Vergabe: Kreisstraße MSE 63 zwischen Zwiedorf und Adamshof - Erneuerung Durchlass aufgrund eines Bruches der Fahrbahndecke (Havariebeseitigung)</p> <p>27.12.2018 Freihändige Vergabe: Kreisstraße MSE 61 (DM 39) in Ortslage Prützen - Pflasterarbeiten, Natursteinpflaster</p> <p>27.12.2018 Freihändige Vergabe: Reparatur Sommerweg MSE 95</p> <p>27.12.2018 Freihändige Vergabe: Einzelflächensanierung MSE 28 Speck-Federow</p> <p>27.12.2018 Freihändige Vergabe: Berufliche Schule Neustrelitz - Reparatur Außenjalousien</p> <p>21.12.2018 Öffentliche Zustellung/hier: Dalibor Stojnic</p> <p>21.12.2018 Freihändige Vergabe: Berufliche Schule des LK MSE für Wirtschaft und Verwaltung - Sanierung Verbinder</p> <p>21.12.2018 Freihändige Vergabe: Gymnasium Malchin - Rauchschutztüren</p> <p>21.12.2018 Freihändige Vergabe: Fritz-Greve-Gymnasium Malchin, Maler- und Bodenbelagsarbeiten</p> <p>20.12.2018 Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen „IKT-Ost AöR“</p> <p>20.12.2018 Öffentliche Zustellung/hier: Haile Hagos</p> <p>20.12.2018 Wesentliche Änderung gemäß § 16 BImSchG des Ersatzbrennstoff-Kraftwerks Stavenhagen - Erhöhung der Jahresdurchsatzmenge und Erhöhung der In- und Outputmengen</p> <p>20.12.2018 Verlust des Dienstaussweises Nr. 911</p> <p>19.12.2018 Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)</p> <p>19.12.2018 Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallwirtschaftssatzung)</p> <p>19.12.2018 Beschlüsse und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2017 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum 31.12.2017</p> <p>18.12.2018 Abberufung der Gemeinde Siedenbrünzow als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Siedenbrünzow, ehemals 276</p> <p>18.12.2018 Abberufung der Gemeinde Siedenbrünzow als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Demmin, ehemals Blatt 289</p> <p>18.12.2018 Abberufung der Gemeinde Siedenbrünzow als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Siedenbrünzow, ehemals Blatt 266</p> <p>18.12.2018 Abberufung der Gemeinde Siedenbrünzow als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Siedenbrünzow, ehemals Blatt 329</p> <p>18.12.2018 Abberufung der Gemeinde Siedenbrünzow als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Siedenbrünzow, ehemals Blatt 261</p> <p>17.12.2018 Bekanntgabe nach § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)/hier: Biogasanlage Demmin</p> <p>12.12.2018 Öffentliche Zustellung/hier: Enrico Lichtenberg</p> |
|--|--|

# Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Trebel“

Carl-Coppius-Straße 20, 18507 Grimmen

Telefon: 038326 6532-0, Fax: 038326 6532-41

E-Mail: WBV.Trebel@arcor.de Grimmen, den 04.02.2019

Internet: wbv-trebel.wbv-mv.de

## Gewässerschau 2019

Der Wasser- und Bodenverband „Trebel“ führt für das Verbandsgebiet die Gewässerschau für die unterhaltungspflichtigen Verbandsgewässer folgender Gemeinden/Städte durch:

**Montag, 25.03.2019**

**Mitglieder:** Gemeinde Nossendorf  
Gemeinde Warrenzin  
Hansestadt Demmin

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr  
Amt Demmin Land  
Demmin, Goethestraße 43  
Amtsausschussraum

**Donnerstag, 28.03.2019**

**Mitglieder:** Stadt Dargun

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr  
Agrargenossenschaft  
Groß Methling  
Dargun, Klein Methling 47

Die im Anlagenbestand befindlichen unterhaltungspflichtigen Gewässer des Verbandes sowie alle weiteren Schautermine der jeweiligen Gemeinden sind auf der Homepage unter [www.wbv-trebel.wbv-mv.de](http://www.wbv-trebel.wbv-mv.de) einzusehen.

gez. Dr. Schnepfer  
Verbandsvorsteher

## Verkauf einer Doppelgarage

in 17139 Malchin, Fritz-Reuter-Platz/Am Zachow

(Gemarkung Malchin, Flur 3, Flurstück 21/39)

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) schreibt den Verkauf einer Doppelgarage in 17139 Malchin, Fritz-Reuter-Platz/Am Zachow (Gemarkung Malchin, Flur 3, Flurstück 21/39) öffentlich aus.

Die Lage des Grundstücks ist auf der Abbildung unten rot markiert. Eigentümer des o. g. Grundstücks in Malchin ist die WOGEMA, Wohnungsgesellschaft Malchin mbH, Am Wasserturm 6, 17139 Malchin. Das Grundstück ist bebaut mit einem Garagentrakt mit diversen Garagen. Die früheren 2 Garagen mit den Nummern 7/160 und 7/161 gehören dem LK MSE. Für die langjährige Nutzung durch den LK wurde die Trennwand entfernt, so dass eine Doppelgarage entstand, die über 2 Eingangstore verfügt. Die Doppelgarage hat weder Strom noch Wasser. Zwischen der WOGEMA und dem LK MSE besteht gegenwärtig ein Pachtvertrag. Dieser müsste vom Erwerber übernommen werden. Die Pacht ist jährlich bis zum 15.03. zu bezahlen. Sie beträgt derzeit je Garagennummer 36,38 €/Jahr (gesamt Doppelgarage 72,76 €/Jahr).

Der Meistbietende (Preis) erhält die Doppelgarage mit den Nummern 7/160 und 7/161.

Der Kaufinteressent erwirbt nicht das Grundstück, sondern nur die Doppelgarage wie sie zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages steht und liegt.

Der Kaufinteressent ist verpflichtet, sich selbst ein Bild von dem Zustand und der Beschaffenheit der Garage zu machen und ggf. bestehende Risiken zu berücksichtigen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Frau Koß

Tel.: 0395 57087-4106

E-Mail: [doris.koss@lk-seenplatte.de](mailto:doris.koss@lk-seenplatte.de).

Interessenten geben bitte ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag versehen mit dem Vermerk

„Bitte nicht öffnen - Angebot Doppelgarage Fritz-Reuter-Platz/Am Zachow Malchin“

bis zum **29.03.2019** an folgende Adresse ab:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Der Landrat  
Amt für Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt  
Platanenstraße 43  
17033 Neubrandenburg





# Zu den Gebühren für die Abfallentsorgung

Die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurde am 10. Dezember 2018 vom Kreistag beschlossen. Sie ist auf der Internetseite [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Kreisrecht am 19. Dezember 2018 bekannt gemacht und dort vollständig veröffentlicht. Wir drucken hier den Inhalt der Abfallgebührensatzung, die ebenfalls auf der Internetseite am 19.12.2018 bekannt gemacht wurde und am 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist.

LK/MSE

## Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)

Aufgrund des § 6 Abs. 2 des Abfallwirtschaftsgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern (Abfallwirtschaftsgesetz - AbfWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 1997 (GVOBl. M-V S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 186), der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584), der §§ 92 und 100 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) i. V. m. § 27 der Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die Abfallentsorgung (Abfallwirtschaftssatzung) hat der Kreistag des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in seiner Sitzung am 10. Dezember 2018 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) beschlossen:

### § 1

#### Grundsätze der Gebührenerhebung

- (1) Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (nachfolgend Landkreis) erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgung Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Bei den Gebühren nach dieser Satzung handelt es sich um Kommunalabgaben im Sinne des Kommunalabgabengesetzes - KAG M-V. Die Gebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück, soweit es sich um grundstücksbezogene Gebühren handelt.
- (3) Die Gebühren für die Vorhaltung und die Inanspruchnahme der Leistungen der öffentlichen Abfallentsorgung gemäß der Abfallwirtschaftssatzung in der jeweils gültigen Fassung setzen sich aus verschiedenen Leistungsgebühren zusammen.

### § 2

#### Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner i. S. dieser Satzung ist, wer nach den grundsteuerrechtlichen Vorschriften Schuldner der Grundsteuer ist oder sein würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.
- (2) Neben den Gebührenschuldnern nach Abs. 1 sind auch sonstige dinglich Nutzungsberechtigte (insb. Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigte, Nießbrauchsberechtigte) eines an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstückes Gebührenschildner/-innen.
- (3) Bei der Selbstanlieferung von Abfällen an den Wertstoffhöfen des Landkreises sind abweichend von Abs. 1 und 2 der Anlieferer und der Abfallerzeuger Gebührenschildner.
- (4) Werden Container nach Maßgabe von § 14 Abs. 7 Abfallwirtschaftssatzung bestellt, so ist die Antragstellerin oder der Antragsteller in Abweichung von Abs. 1 und 2 Gebührenschildner.
- (5) Gebührenschildner, die nebeneinander dieselbe Leistung aus dem Gebührenschildnerverhältnis schulden oder für diese haften, sind Gesamtschildner.

### § 3

#### Gebührenmaßstab/Bemessungsgrundlagen

- (1) Die Gebühren für Abfallbehälter mit entsprechenden Rhythmen werden nach Anzahl, Volumen und Entsorgungsrhythmus der Abfallbehälter für Restabfall und Bioabfall bemessen.
- (2) Die Gebühren für Abfallbehälter auf Abruf werden bei den 1.100 Liter Müllgroßbehältern (MGB) nach Anzahl der Entleerungen sowie bei den Mulden- und Presscontainern nach Dauer der Nutzung, Anzahl der Entleerungen und der Abfallmenge bemessen.
- (3) Die zusätzliche Gebühr für 1.100 Liter MGB für Restabfall und Bioabfall auf dem Gebiet der Stadt Neubrandenburg, die mehr als 10 Meter und bis zu 15 Meter von der vom Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Zuwegung zur Entleerung bereitgestellt werden, bemisst sich für Abfallbehälter mit entsprechenden Rhythmen nach Anzahl und Entsorgungsrhythmus der Abfallbehälter sowie für Abfallbehälter auf Abruf nach Anzahl der Entleerungen.
- (4) Die Gebühr des für den Spitzenbedarf und in Einzelfällen vorgesehenen 70 Liter Restabfallsackes bemisst sich nach der Anzahl der hierfür in Anspruch genommenen Säcke.
- (5) Die Gebühren für die Anlieferung von Grünabfällen, Baumschabfällen, Bauschutt, Asbest, teer- und bitumenhaltigen Abfällen auf den Wertstoffhöfen des Landkreises bemessen sich nach dem zu entsorgenden Volumen. Die Gebühren für die Anlieferung von Asbestplatten und Pkw-Reifen auf den Wertstoffhöfen des Landkreises bemisst sich nach der Anzahl der angelieferten Asbestplatten bzw. nach der Anzahl und Art der angelieferten Pkw-Reifen.

### § 4

#### Gebührensätze

- (1) Die Gebühren für Abfallbehälter betragen je zugelassenem Restabfallbehälter pro Jahr:
 

1. 60 Liter Mülltonne (60-l-MT)	119,28 €
2. 80 Liter Mülltonne (80-l-MT)	152,52 €
3. 120 Liter Mülltonne (120-l-MT)	200,40 €

4. 240 Liter Mülltonne (240-l-MT) 381,24 €
5. 1.100 Liter MGB (14-täglich) 1.282,56 €
6. 1.100 Liter MGB (1 x pro Woche) 2.545,68 €
7. 1.100 Liter MGB (2 x pro Woche) 5.071,80 €
8. 1.100 Liter MGB (3 x pro Woche) 7.597,80 €

Ist eine 60-l-MT für ein Grundstück bereitgestellt, das mit Haupt- und/oder Nebenwohnsitz nur von einer Person, von zwei Personen oder in der Stadt Neubrandenburg nur von drei Personen bewohnt wird, so wird die Gebühr auf Antrag in Textform (dies erfasst i. S. v. § 7 Abs. 6 der Abfallwirtschaftssatzung schriftliche, unterzeichnete Mitteilungen und solche per Mail) herabgesetzt, wenn der Anschluss- bzw. Überlassungspflichtige eine entsprechende regelmäßige Mindernutzung des Behältervolumens glaubhaft macht.

Die herabgesetzte Gebühr beträgt im Landkreis außerhalb der Stadt Neubrandenburg pro Jahr:

1. für Grundstücke mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin (1/3 Nutzung) 52,80 €
2. für Grundstücke mit zwei Bewohnerinnen oder Bewohnern (2/3 Nutzung) 86,04 €

Die herabgesetzte Gebühr beträgt in der Stadt Neubrandenburg pro Jahr:

1. für Grundstücke mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin (1/4 Nutzung) 44,52 €
2. für Grundstücke mit zwei Bewohnerinnen oder zwei Bewohnern (1/2 Nutzung) 69,36 €
3. für Grundstücke mit drei Bewohnerinnen oder Bewohnern (3/4 Nutzung) 94,32 €

(2) Die Gebühren für Abfallbehälter betragen je zugelassenem Bioabfallbehälter pro Jahr (nur in der Stadt Neubrandenburg):

1. 80 Liter Mülltonne (80-l-MT) 78,72 €
2. 120 Liter Mülltonne (120-l-MT) 118,08 €
3. 1.100 Liter MGB 1.082,40 €

(3) Gebühren für Abfallbehälter betragen je zugelassenem Saisonbehälter nach § 16a der Abfallwirtschaftssatzung pro Jahr:

1. 60 Liter Mülltonne (60-l-MT) 14-täglich 77,52 €
2. 80 Liter Mülltonne (80-l-MT) 14-täglich 96,72 €
3. 120 Liter Mülltonne (120-l-MT) 14-täglich 126,12 €
4. 240 Liter Mülltonne (240-l-MT) 14-täglich 232,56 €
5. 1.100 Liter MGB (14-täglich) 798,72 €
6. 1.100 Liter MGB (1 x pro Woche) 1.577,88 €
7. 1.100 Liter MGB (2 x pro Woche) 3.136,20 €
8. 1.100 Liter MGB (3 x pro Woche) 4.694,52 €

Die herabgesetzte Gebühr für die Saisontonne beträgt im Landkreis außerhalb der Stadt Neubrandenburg pro Jahr:

1. für Grundstücke mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin (1/3 Nutzung) 38,88 €
2. für Grundstücke mit zwei Bewohnerinnen oder Bewohnern (2/3 Nutzung) 58,20 €

Die herabgesetzte Gebühr für die Saisontonne beträgt in der Stadt Neubrandenburg pro Jahr:

1. für Grundstücke mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin (1/4 Nutzung) 34,08 €
2. für Grundstücke mit zwei Bewohnerinnen oder zwei Bewohnern (1/2 Nutzung) 48,48 €
3. für Grundstücke mit drei Bewohnerinnen oder Bewohnern (3/4 Nutzung) 63,00 €

(4) Die Gebühren für Restabfallbehälter auf Abruf betragen:

- a) nach Anzahl der Abfahren je Entleerung:
  1. 1.100 Liter MGB 68,15 €
  2. 5 m<sup>3</sup> Muldencontainer 219,36 €
  3. 7 m<sup>3</sup> Muldencontainer 306,09 €
  4. 10 m<sup>3</sup> Muldencontainer 437,49 €
  5. 10 m<sup>3</sup> Presscontainer 581,34 €
- b) nach Dauer der Nutzung pro Monat:
  1. Muldencontainer 44,41 €
  2. Presscontainer (Mietbehälter) 255,73 €
- c) nach der Abfallmenge pro Megagramm:
  1. Entsorgung Mulden- und Presscontainer 124,95 €

(5) Die zusätzlichen Gebühren für 1.100 Liter MGB für Restabfall und Bioabfall auf dem Gebiet der Stadt Neubrandenburg, die mehr als 10 Meter und bis zu 15 Meter von der vom Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Zuwegung zur Entleerung bereitgestellt werden, betragen pro Jahr:

1. 1.100 Liter MGB (14-täglich) 15,60 €
2. 1.100 Liter MGB (1 x pro Woche) 31,20 €
3. 1.100 Liter MGB (2 x pro Woche) 62,40 €
4. 1.100 Liter MGB (3 x pro Woche) 93,60 €

bzw. pro Entleerung:

1. 1.100 Liter MGB (auf Abruf) 0,60 €

(6) Die Gebühr für den 70 Liter Restabfallsack beträgt 5,30 €.

(7) Die Gebühren für die Anlieferung von Abfällen auf den Wertstoffhöfen des Landkreises betragen pro halben Kubikmeter:

1. Grünabfall 7,82 €
2. Baumischabfall 58,87 €
3. Bauschutt 60,63 €
4. Asbest 74,98 €
5. Teer- und bitumenhaltige Abfälle 132,53 €

bzw. pro Stück:

1. Asbestplatte (ca. 2,5 m x 1,25 m x 0,015 m) 7,50 €
2. Pkw-Reifen ohne Felge 3,63 €
3. Pkw-Reifen mit Felge 7,26 €

(8) Gebührenschildner können einmal jährlich kostenlos Abfallbehälter abmelden. Für den Verwaltungsaufwand jeder weiteren Abmeldung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 17,00 € erhoben.

### § 5

#### Entstehung, Änderung und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht, sofern diese Satzung nichts anderes bestimmt, jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres, erstmals spätestens jedoch am ersten Kalendertag des auf den Anschluss an die Abfallentsorgung folgenden Monats, in jedem Fall jedoch mit der Inanspruchnahme der Abfallentsorgung für das laufende Jahr.
- (2) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen des Anschluss- und Benutzungszwanges entfallen und die Anschluss- bzw. Überlassungspflichtigen beim Landkreis schriftlich die Beendigung ihrer Überlassungspflicht bekannt geben. Eine Abmeldung für zurückliegende Zeiträume ist nicht möglich.

(3) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend bei einem Wechsel des Gebührenpflichtigen.

(4) Treten im Laufe des Kalenderjahres Änderungen ein, erhöhen oder ermäßigen sich die Gebühren ab Beginn des der Änderung folgenden Kalendermonats. Änderungen werden nur berücksichtigt, wenn sie spätestens zum 10. Kalendertag des Vormonats dem Landkreis in Textform mitgeteilt werden. Bei anderen Herkunftsreichen als privaten Haushalten (Gewerbe, öffentliche Verwaltung und Einrichtungen, Selbstständige u. a.) ist der Landkreis jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines Kalenderjahres über Änderungen, die zu einer veränderten Gebührenveranlagung führen, zu informieren.

### § 6

#### Erhebung, Fälligkeit der Gebühren/Vorauszahlungen

(1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und für den Fall der Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Rest des Jahres.

(2) Die Gebühr für die Inanspruchnahme von MT und MGB wird jährlich je Kalenderjahr erhoben. Sie wird fällig in 4 Raten zum 15. März, 15. Mai, 15. August und 15. November des laufenden Jahres. Es besteht die Möglichkeit, die Zahlung in Halbjahresraten oder als Jahresbetrag zu leisten. Die Zahlungstermine bei halbjährlicher Zahlung der Gebühr sind der 15. März und der 15. August des laufenden Jahres, bei Jahreszahlung ist der 15. März des laufenden Jahres Zahlungstermin.

(3) Im Gebührenbescheid kann bestimmt werden, dass dieser auch für die folgenden Zeitabschnitte gilt. Es wird jeweils festgelegt, an welchen Tagen und mit welchen Beträgen die Gebühren jeweils fällig werden.

(4) Die Gebühren für Abfallbehälter auf Abruf werden bei den 1.100 Liter MGB nach Anzahl der Entleerungen sowie bei den Mulden- und Presscontainern nach Dauer der Nutzung, Anzahl der Entleerungen und Abfallmenge mit monatlichem Gebührenbescheid festgesetzt und 30 Tage nach Erhalt des Bescheides fällig. Die Gebührenpflicht entsteht mit der Auftragserteilung.

(5) Die Gebühren bei Selbstanlieferung werden vom Landkreis unmittelbar festgesetzt und mit der Anlieferung fällig.

### § 7

#### Inkrafttreten/Außerkräftsetzung

Die Abfallgebührensatzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 7. Dezember 2015 außer Kraft.

Neubrandenburg, 13. Dezember 2018

gez. - Siegel -

Heiko Kärger  
Landrat

#### Bekanntmachungshinweis

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.